

**Wiener Kunst-Auction**

[6348.] abgehalten durch  
**Miethe & Bawra,**  
Kunsthändler in Wien.

Montag den 14. April und die folgenden Tage kömmt eine bedeutende u. werthvolle Sammlung alter Kupferstiche, Holzschnitte, Radirungen, Kunst-Bücher etc. gegen baare Zahlung in oesterr. Landeswährung zur Versteigerung.

Wir machen besonders unsere außer-oesterr. Herren Collegen darauf aufmerksam, daß wir alle uns zugehenden Aufträge in oe. W. zum Tages-Curse berechnet effectuiren, was bei dem niederen Curse unserer Valuta ein bedeutender Gewinn ist.

Wir haben die Auktions-Kataloge allgem. versandt u. bitten jene Herren, die davon noch Bedarf haben, von unserem Commissiönär, Herrn Rud. Weigel in Leipzig, in mäßiger Anzahl zu verlangen.

**Münchener Kunst-Auction.**

[6349.] Montag den 12. Mai 1862 wird die ausgezeichnete Kupferstichsammlung des verstorbenen Obertribunalraths A. F. J. von Piel, eine der bedeutendsten Sammlungen Berlins, durch die von Montmorillon'sche Buchhandlung in München öffentlich versteigert.

Der umfangreiche und sehr interessante Katalog ist gratis zu haben bei Herrn Rudolph Weigel in Leipzig.

**Frankfurter Bücher-Auction.**

[6350.] Verzeichniß der vom Finanzrath Dsius in Hanau, Hofgerichtsrath Trepka in Wiesbaden und Canonicus Bögnier hier nachgelassenen Bibliotheken, welche nebst anderen Beiträgen den 21. Mai 1862 und folg. Tage versteigert werden sollen.

Die Abtheilungen: Geschichte, Jurisprudenz, Theologie u. Kunst sind namentlich hervorzuheben; die übrigen Abtheilungen stehen den genannten nur an Umfang, nicht an geistigem Inhalte nach.

Die allgemeine Versendung erfolgt binnen einigen Tagen u. bitte ich, wo dieselbe nicht in genügender Anzahl geschah, gef. zu verlangen.

Frankfurt a. M., den 29. März 1862.  
**M. v. St. Goar.**

**Allen Sortimentshandlungen**

[6351.] hatte ich die in meinem Selbstverlage erschienene Liste aller Handlungen, die in Leipzig ein Lager haben, mit Berücksichtigung derjenigen, die ihren Verlag nur theilweise ausliefern lassen. Auf Schreibpap. 4 Ngr. baar.

geneigter Berücksichtigung empfohlen.  
Leipzig, April 1862.

**Heinrich Pfeil.**

**Französisches und Belgisches Sortiment**

[6352.] liefern wir zu möglichst billigen Bedingungen. Durch wöchentliche Eilsendung nach Leipzig sind wir im Stande, die uns übergebenen Aufträge auf das schnellste zu erledigen.

**A. Vacroix, Verboeckhoven & Co.**  
Rue royale 3, impasse du parc in Brüssel.

**Die A. Franck'sche Buchhandlung**

[6353.] 67 Rue de Richelieu, Paris empfiehlt sich zur Besorgung

**Französischen Sortiments**

zu den billigsten Bedingungen in wöchentlichen Eilsendungen.

[6354.] **Emile Platan** in Brüssel besorgt billigst und schnell alle in Belgien erschienenen Bücher, Landkarten, Kunstfachen etc.

Sämmtliche Bestellungen, Bücher und Journal-Fortsetzungen werden per Eilfuhr nach Leipzig expedirt, und zwar die Zettel, welche bis Sonnabend Mittag bei Herrn Engelmann abgegeben werden, bereits am Montag erledigt, wenn dies nicht in Leipzig geschehen kann. A cond. wird nur von Brüssel aus expedirt.

**Librairie de L. Hachette & Co.**

Paris, rue Pierre-Sarrasin 14.

[6355.] Durch unsere wöchentlich 2 maligen Eilsendungen sind wir in den Stand gesetzt, **Französisches Sortiment**

schnellstens zu besorgen.

**Keine Disponenden**

unserer Verlags! Wir liefern stets nur auf Verlangen.

Königsberg. **Th. Theile's Buchh.**  
Ferd. Bever.

[6357.] **Ferd. Henßner** in Brüssel sucht: Werke neuerer Zeit mit deutschen Original-Holzschnitten und bittet um Titel-Angabe, oder Einsendung der betreffenden Werke à cond.

[6358.] **A. G. Steinhauser** in Prag erbittet sich unverlangt

**Russische Nova**

in 2facher,

**Reiseliteratur**

in 6—10facher Anzahl.

[6359.] In verschiedenen Photographie-Katalogen werden Bildnisse von **Marie Mathusius** ausgeben. Dem gegenüber sehe ich mich genöthigt zu erklären, daß sie rechtmäßig nur von Herrn J. Fricke in Halle bezogen werden können.

**Philipp Mathusius.**

**Maculatur.**

[6360.] Ich suche circa 10,000 Pfd. gute Maculatur und sehe Offerten unter Einsendung von Proben über Leipzig entgegen.

Bonn, den 26. März 1862.

**Albert Waz.**

[6361.] **Buchhändler-Strazzenpapiere** in den beliebten 3 Sorten hält stets vorrätzig und empfiehlt freundlichst

**Hob. Hoffmann** in Leipzig.

[6362.] Ein Lithograph (ein gebildeter junger Mann), im Schrift- und Zeichensache gewandt, der sowohl mit der Feder als Nadel umzugehen weiß und sich auch in Kreidezeichnungen Fähigkeit erworben, sucht eine gute Stellung und kann sofort antreten. Zu erfragen bei

**C. A. Ehrhard** in Neußaldensleben.

[6363.] An die Herren Verleger.

Literarische Anzeigen jeder Art werden durch mein neuerrichtetes **Insertions-Comptoir**

in mehr als 250 deutsche und ausländische Zeitungen zu den Originalpreisen befördert und verrechnet.

Es bedarf für jedes Inserat stets nur eines deutlich geschriebenen Manuscriptes, da ich in meiner Buchdruckerei dasselbe in der nöthigen Anzahl vervielfältigen lasse. Die Herren Verleger, welche mich mit ihren Aufträgen beehren, dürfen der reellsten Ausführung im voraus versichert sein.

Grösseren Verlagshandlungen gewähre ich Jahresrechnung.

Erfurt.

**Friedr. Bartholomäus**

(Verleger der Thüringer Zeitung).

[6364.] Die **Posener Zeitung,**

das älteste und am weitesten verbreitete politische Blatt der Provinz Posen, erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Pränumerationsgebühren 1  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  für hiesige und 1  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  für auswärtige Abonnenten. Insertionsgebühren 1  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  für die 5spaltige Petitzeile. Buchhändler erhalten für ihre Anzeigen 20 % Rabatt.

Posen, den 17. März 1862.

**W. Decker & Co.**

[6365.] **Inserate**  
von guten populären Werken

für den durch die „Gemeinnützige Gesellschaft“ neu gegründeten und in der ganzen deutschen Schweiz verbreiteten

**Neuen Kalender für Graubünden und die Ostschweiz**

— Auflage 20,000 —

werden bis Ende Juli entgegengenommen und mit 3 Ngr. od. 10 kr. die gesp. Petitzeile berechnet.

Chur, April 1862.

**V. Sib.**

[6366.] **Inserate**  
für den  
**Oesterreichischen Schulboten.**

Inserate für den Schulboten haben bisher die günstigsten Resultate geliefert. Das Blatt ist in einer Auflage von 2000 Expl. unter den Volksschullehrern des Kaiserstaates verbreitet. Wir bitten, uns dieselben umgehend zukommen zu lassen.

Wir berechnen die gespaltene Petitzeile mit  $1\frac{1}{2}$  Ngr.  
Wien, 1862.

**V. W. Seidel & Sohn.**